



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	2
<b>2. Institutionelle Rahmenbedingungen</b>	
2.1 Geschichte der Offenen Aggertal Ganztagsgrundschule.....	3
2.2 Personal.....	3
2.3 Fortbildung.....	4
2.4 Finanzierung.....	4
2.5 Betreuungsvertrag.....	4
2.6 Gesetzliche Rahmenbedingungen.....	5
<b>3. Inhalte der pädagogischen Arbeit</b>	
3.1 Leitbild und Ziele der pädagogischen Arbeit.....	6
3.2 Betreuungszeiten	
3.2.1 Öffnungszeiten.....	9
3.2.2 Abholzeiten.....	9
3.2.3 Schließungstage.....	10
3.3 Tagesablauf.....	10
3.4 Mittagessen.....	11
3.5 Hausaufgaben.....	11
3.6 Die pädagogische Arbeit in den Räumen der Offenen Aggertal Ganztagsgrundschule Donrath.....	12
3.6.1 Übersicht Raumangebot.....	13
3.7 Freispiel.....	14
3.8 Bildungsangebote.....	14
3.8.1 offene Angebote.....	15
3.8.2 Kinderparlament.....	16
3.9 Ferienbetreuung.....	16
<b>4. Zusammenarbeit im Team</b> .....	17
<b>5. Elternarbeit</b> .....	18
<b>6. Kooperationspartner</b> .....	19
<b>7. Ausblick</b> .....	19

## 1. Einleitung

Liebe Leserin, lieber Leser,

die vorliegende Konzeption richtet sich an Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Aggertal Ganztagsgrundschule Donrath.

Der Offene Ganztag ist vielmehr als nur die Betreuung von Kindern. Durch die Verknüpfung von Schul-, Sozial- und Freizeitpädagogik, wird Schule für Kinder zu einem Ort gemeinsamen Lernens und Lebens. Die Verzahnung von Lernen am Vormittag und Betreuung am Nachmittag bietet eine einheitliche Lebenswelt. Im Einzelkontakt und der Gesamtgruppe können sich die Kinder unter Berücksichtigung ihrer individuellen Bedürfnisse in den Bereichen Lernen, Entwicklung der Persönlichkeit und Sozialverhalten ausprobieren und entwickeln.

Ziel dieser Konzeption ist es Rahmenbedingungen, Inhalt und Tagesablauf unserer Offenen Ganztagsgrundschule vorzustellen. Sie soll den Interessierten einen Einblick in die Vielfalt und Qualität der täglichen Arbeit geben.

Institutionelle Voraussetzungen, pädagogische Ziele und Schwerpunkte im Tagesablauf der Offenen Aggertal Ganztagsgrundschule Donrath werden in den folgenden Ausführungen detailliert beschrieben und erklärt.

Dabei ist die vorliegende Konzeption in erster Linie eine Momentaufnahme und entspricht dem derzeitigen Stand der Arbeit. Sie ist als ein fortlaufender, stetiger Prozess des Überarbeitens, Aktualisierens und Erweiterns zu verstehen. Durch die Konzeption sollen alle Beteiligten immer wieder Ansätze für weitere Entwicklung und Reflexion finden.



## 2. Institutionelle Rahmenbedingungen

### 2.1 Geschichte der Offenen Aggertal Ganztagsgrundschule Donrath

In NRW setzte die Landesregierung auf die „Offenen Ganztagsgrundschulen“ im Primarbereich. Bis 2010 sollten in jeder Kommune Ganztagsangebote für landesweit 30% der Schulkinder bereitgestellt werden.

Schon vor diesem Termin hat die Stadt Lohmar dieses Ziel erreichen können.

Der Rat der Stadt Lohmar hat gem. § 9 Abs. 3 SchulG mit Zustimmung der Schulkonferenz die Einrichtung der „Offenen Ganztagsgrundschulen“ ab dem 1. August 2006 beschlossen.

So entstand im Schuljahr 2006 die Offene Aggertal Ganztagsgrundschule Donrath als eine von vier offenen Ganztagsgrundschulen (OGATA's) im Stadtgebiet Lohmar zunächst unter Trägerschaft des Vereins „Betreute Schulen“ des AWO Kreisverbandes Bonn / Rhein Sieg e.V. Zum 01.08.2012 wechselte die Trägerschaft zur Stadt Lohmar.

Im Februar 2007 wurde der Neubau fertig gestellt, indem sich heute ein Teil der Räumlichkeiten der OGATA befinden. In den Folgejahren stieg die Anzahl der Anmeldungen stetig. Im Schuljahr 2008 wurde die zweite Gruppe eröffnet.

Am 24.02.2011 hat der Schulausschuss in seiner Sitzung beschlossen, dass die OGATA Donrath ab dem 01.08.2011 mit 3 Gruppen geführt wird. Zum 01.08.2012 wurde der erhöhte Betreuungsbedarf durch Erhöhung auf 3 ½ Gruppen abgedeckt.

Zu Beginn des Schuljahres 2013/2014 wurde die OGATA Donrath zunächst auf vier Gruppen und im Schuljahr 2016/2017 auf 4 ½ Gruppen erweitert. Ab dem Schuljahr 2017/2018 besteht die OGATA Donrath aus 4 Gruppen.

### 2.2 Personal

Im Rahmen eines qualitativ hochwertigen Ganztagsangebots legen wir großen Wert darauf, in der OGATA Donrath pädagogisches Fachpersonal zu beschäftigen.

Das Personal nimmt regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil und besucht praxisrelevante Fachtagungen und Messen.

In der Einrichtung tätig sind:

Zwei pädagogische Fachkräfte als Einrichtungsleitungen und Gruppenleitungen, eine weitere pädagogische Fachkraft als Gruppenleitung, sechs Ergänzungskräfte, davon eine als Gruppenleitung und eine duale Studentin. Unterstützt wird das Team jedes Jahr durch Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bundesfreiwilligendienstes.

Die abwechslungsreichen Bildungsangebote am Nachmittag werden u.a. von pädagogischen Fachkräften der OGATA Donrath sowie von verschiedenen Kooperationspartnern wie Vereine vor Ort (z.B. Karate, Tanzen, Turnen) und qualifizierte Kursleiterinnen und Kursleitern (z.B. Yoga, Kunst) durchgeführt.

Weiterhin begleiten zeitweise Praktikantinnen und Praktikanten die pädagogische Arbeit in der Einrichtung. Die Mittagsverpflegung wird durch eine Hauswirtschaftskraft gewährleistet.

### 2.3 Fortbildung

Die Stadt Lohmar fördert die Teilnahme an Fortbildungen, die entweder vom Träger organisiert oder auch individuell ausgesucht werden.

Bisher sind u.a. folgende Fortbildungen durchgeführt worden:

- regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen
- Snoezelen für Kinder
- Schwierige Klassen, schwierige Kinder
- Gewaltfrei lernen
- Umgang mit traumatisierten Kindern im Ganzttag
- OGS Viertklässler
- Aufsichtspflicht
- Fit for Führung
- Gesprächsführung
- Brandschutz Helfer
- Evakuierungshelfer
- Umgang mit herausfordernden Verhalten von Kindern

### 2.4 Finanzierung

Die OGATA Donrath finanziert sich aus Mitteln der Stadt Lohmar, des Landes Nordrhein-Westfalen und aus Elternbeiträgen. Die Höhe der Elternbeiträge ist nach dem Jahreseinkommen der Eltern gestaffelt.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter: [www.ogatas-lohmar.de](http://www.ogatas-lohmar.de), Satzung der Stadt Lohmar über die Erhebung von Elternbeiträgen in der Kindertagespflege, in Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme der offenen Ganzttagsschule im Primarbereich.

### 2.5 Betreuungsvertrag

Erziehungsberechtigte, die ihre Kinder in der OGATA Donrath anmelden, schließen mit dem Träger Stadt Lohmar einen vorgegebenen Betreuungsvertrag ab. Dieser regelt die Dauer und den Umfang der Betreuung und beinhaltet die Elternbeitrags- und Kündigungsformalitäten.

Nach Vertragsabschluss ist der regelmäßige Besuch der Offenen Ganztagsgrundschule bis mindestens 15.00 Uhr verpflichtend.

Kündigungsgründe sind im Betreuungsvertrag festgeschrieben.

Der Schulträger behält sich das einseitige Recht zur außerordentlichen Kündigung, insbesondere aus folgenden Gründen, vor:

- Verhalten des Kindes, welches den Verbleib in der Betreuungsmaßnahme auch nach Ausschöpfen aller angemessenen pädagogischen Maßnahmen ausschließt.
- Verlassen der Schule, z.B. durch Umzug.
- Sehr unregelmäßiger Besuch der Betreuungsmaßnahme.
- Fehlen des Kindes länger als 6 Wochen ohne Angabe von Gründen.





- Fehlende Zusammenarbeit zwischen Personensorgeberechtigten und dem Betreuungspersonal.
- Zahlungsverpflichtungen der Personensorgeberechtigten gegenüber dem Träger werden nicht oder wiederholt nicht fristgerecht vorgenommen.

Die außerordentliche Kündigung erfolgt schriftlich und unter Angabe des Kündigungsgrundes durch den Schulträger.

## 2.6 Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Offene Ganztagsgrundschule in Nordrhein - Westfalen basieren auf den rechtlichen Grundlagen von Schule und Jugendhilfe. Das Schulgesetz vom 15.02.2005 (zuletzt geändert am 21.07.2018) stellt den Rahmen für das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen dar.

Die bundesgesetzliche Grundlage für die Gestaltung der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland bietet das Kinder- und Jugendhilfegesetz – Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII).

Auf der Grundlage des SGB VIII sind in Nordrhein-Westfalen folgende Ausführungsgesetze im Rahmen der Offenen Ganztagschule bedeutsam:

- Das Kinderbildungsgesetz (KiBiz), das am 01.08.2008 in Kraft getreten ist
- Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – 3. AG-KJHG

Weitere Erlasse des Landes Nordrhein-Westfalen sind:

- Runderlass zur Offenen Ganztagschule im Primarbereich (Stand 16.02.2018)
- Förderrichtlinie – Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagschulen im Primarbereich
- Förderrichtlinie – Zuwendungen für Investitionen und Ausstattung in Offenen Ganztagschulen im Primarbereich
- Zuwendungen für Fortbildungsveranstaltungen
- Runderlass d. Kultusministeriums vom 2.3.1974, in der Fassung vom 05.05.2015, Hausaufgaben in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I (BASS).

### **3. Inhalte der pädagogischen Arbeit**

#### 3.1 Leitbild und Ziele der pädagogischen Arbeit

##### Das sind wir:

Wir sind eine offene Ganztagsgrundschule und verstehen uns als Ort sozialen Lernens, gemeinsamen Lebens und Spielens.

Wir bieten individuelle pädagogische Betreuung und ermöglichen eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Wir legen Wert auf Ganztagsangebote aus einer Hand unter dem Dach der Schule.

Wir begleiten und unterstützen Ihre Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und nehmen ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse wahr.

Wir geben den Kindern die Möglichkeit, in einer respektvollen, freundlichen und zugewandten Atmosphäre, den Alltag mit zu gestalten.

##### Dafür stehen wir:

Wir leben ein offenes und freundliches Miteinander und stehen für eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern, den Kindern und im Team, welches sich zusammensetzt aus OGATA- Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Lehrerinnen und Lehrern.

Wir bieten den Kindern einen Ort, an dem sie miteinander leben, Regeln des Zusammenlebens ausprobieren, eigene Möglichkeiten und Grenzen nutzen und erfahren können. Dabei unterstützen wir durch eine Atmosphäre der gegenseitigen Akzeptanz und Wertschätzung und durch eine vorurteilsfreie Annahme jedes Kindes mit seiner individuellen Persönlichkeit.

Wir geben Vertrauen, Verlässlichkeit, bieten Hilfestellung, fördern das Gesundheitsbewusstsein der Kinder und sind in unserem täglichen Handeln Vorbild.

##### Unsere Zielgruppe:

Zu unserer Zielgruppe gehören alle Lohmarer Eltern und Kinder der Offenen Aggertal Ganztagsgrundschule Donrath, die sich bewusst für die Schule und OGATA mit ihren Zielen, Werten und Bildungsangeboten entscheiden.

##### So organisieren wir uns:

Wir organisieren uns bedarfsgemäß in jahrgangsbezogenen Gruppen und geben den Kindern dadurch Kontinuität, Stabilität und Orientierung.

Wir haben ein ganzheitliches Bildungs- und Erziehungsverständnis, d.h. wir fördern den Ausbau individueller Fähigkeiten und die Stärkung der Persönlichkeit, indem wir ein breites Interessenangebot schaffen, aus dem die Kinder auswählen können.



### Unsere Fähigkeiten:

Unsere Offene Aggertal Ganztagsgrundschule mit ihrem multiprofessionellen Team steht insbesondere für die Vermittlung lebenspraktischer Fertigkeiten und sozialer Kompetenzen und unterstützt alle Kinder bei einer vollen und gleichberechtigten Teilhabe an Bildung.

Wir bieten ein alters- und geschlechtergemischtes Team mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Erfahrungen und Interessen.

Diese breit gefächerten Kompetenzen ermöglichen individuelle Förderung.

Wir bereichern, unterstützen und ergänzen uns stetig durch regelmäßige Teamsitzungen (OGATA Mitarbeiter), durch Gespräche mit der Schule und durch Fortbildungen. Wir nutzen Möglichkeiten der Selbstreflexion und nehmen Kritik und Wünsche gerne an.

Unser Team, bestehend aus OGATA Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Lehrerinnen und Lehrern, ist offen für Anregungen und Neues und legt Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern und den Kooperationspartnern.

### Das bieten wir:

Wir bieten ein zuverlässiges Betreuungs- und ein breit gefächertes Bildungsangebot. Das Team der OGATA verfügt über unterschiedliche Professionen, um den Kindern ein vielfältiges Spektrum an Erfahrungen und Bindungen zu ermöglichen.

Wir bieten den Kindern ein umfangreiches Raumangebot, welches ihren individuellen Interessen gerecht wird.

So werden den Kindern viele Erfahrungsräume innerhalb der Gruppen und während jeglicher Angebote in folgenden Bereichen ermöglicht:

- Anspannung/Entspannung
- Natur und Umwelt
- Musik
- Medien
- Kreativität
- Bewegung, Spiel und Sport
- Wahrnehmung
- Motorik
- Forschen und Experimentieren

Bei der Planung der Bildungsangebote werden die Interessen, Kompetenzen und Bedürfnisse der Kinder einbezogen.

Das vielfältige Raumangebot mit seinen offenen und verschiedenen Bildungsangeboten ermöglicht den Kindern eine individuelle, sinnvolle und selbstbestimmte Freizeitgestaltung.

Zusätzlich sichert unsere Offene Aggertal Ganztagsgrundschule Donrath:

- Orientierung durch einen strukturierten Tagesablauf
- ein gemeinsames gesundes Mittagessen
- Unterstützung und Begleitung bei den Hausaufgaben
- Transparente Regeln
- Möglichkeit zum Freispiel



Wir fördern das soziale Miteinander durch gemeinsame Ausflüge und Feste.

#### Ressourcen:

Die unterschiedlichen Kompetenzen und guten Teamstrukturen tragen zum erfolgreichen Gelingen der täglichen Arbeit bei.

Die förderliche Zusammenarbeit von OGATA und Schule mit den Eltern, dem Träger und den verschiedenen Kooperationspartnern geben Unterstützung und bieten Arbeitsentlastung.

Ein gut gestaltetes Umfeld, eine kindgerechte Umgebung, eine gute Ausstattung, sowie die Nutzung verschiedener Räumlichkeiten ermöglichen die bestmögliche Umsetzung unserer Ziele.

Dabei steht uns der Träger durch gute Zusammenarbeit und Kommunikation zur Seite.



## 3.2 Betreuungszeiten

### 3.2.1 Öffnungszeiten

Die Regelbetreuungszeit der OGATA Donrath erstreckt sich montags bis freitags von 11.45 bis 17.00 Uhr. Unsere Bürozeiten sind Di. – Fr. von 10.00 – 11.45 Uhr. Danach stehen für uns die Kinder im Vordergrund, aber Sie können gerne eine Nachricht auf dem AB hinterlassen.

Vor Schulbeginn können die Kinder in der Randstundenbetreuung „Sonnenblume e.V.“ von 7.30 – 9.00 Uhr betreut werden. Dies ist durch einen Kooperationsvertrag mit der OGATA geregelt.

### 3.2.2 Abholzeiten

Die Kinder können montags bis freitags frühestens um 15.00 Uhr abgeholt werden, sofern sie nicht an einem Bildungsangebot teilnehmen. Um die Kontinuität der Zusammenarbeit in den Gruppen gewährleisten zu können und den reibungslosen Ablauf eines Bildungsangebotes und die Betreuung der Hausaufgaben nicht zu stören, ist ein Abholen der Kinder zu einer anderen Zeit nur in Ausnahmefällen möglich.

Eltern haben zu Beginn des Schuljahres die Möglichkeit Tage in der Woche zu benennen, an denen ihr Kind regelmäßig früher abgeholt werden muss. Gründe hierfür sind regelmäßig stattfindende außerschulische Bildungsangebote (z.B. Sportverein, Musikschule usw.), Therapien, ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. in der Kirche und Religionsgemeinschaft usw.) oder familiäre Ereignisse.

Die endgültige Zustimmung darüber behält sich die Leitung der OGATA vor.

Siehe Ganztageserlass vom 16.02.2018:

5.6.1 Im Hinblick auf die Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten in offenen Ganztagschulen stellen Schulen, Träger und Kommunen sicher, dass Schülerinnen und Schüler am herkunftssprachlichen Unterricht, an regelmäßig stattfindenden außerschulischen Bildungsangeboten (z.B. im Sportverein, in der Musikschule, beim Erlernen eines Musikinstruments), an ehrenamtlichen Tätigkeiten (z.B. in Kirchen und Religionsgemeinschaften, Vereinen und Jugendgruppen) sowie an Therapien oder an familiären Ereignissen teilnehmen können. In Absprache mit den Eltern sorgen sie dabei dafür, dass die Kontinuität der außerunterrichtlichen Angebote der Ganztagschulen gewahrt bleibt. Hierbei ist darauf zu achten, dass eine dauerhafte und möglichst vollumfängliche Teilnahme an den Ganztagsangeboten gewährleistet und Regel und Ausnahme deutlich voneinander unterscheidbar sind.

5.6.2 Freistellungswünsche sind durch die Eltern rechtzeitig mitzuteilen, bei regelmäßig stattfindenden außerschulischen Bildungsangeboten möglichst vor Schuljahresbeginn. Die Entscheidungskompetenz über die Freistellung von der Teilnahme an der OGS wird in den Kooperationsverträgen gemäß Nummer 6.8 dieses Erlasses geregelt.

*Runderlass des Ministeriums für  
Schule und Weiterbildung vom 23.12.2010  
Geändert am 16.02.2018*

### 3.2.3 Schließungstage

Die OGATA hat an folgenden Tagen geschlossen:

- zwischen Weihnachten und Neujahr
- im Wechsel die ersten und letzten drei Wochen der Sommerferien (siehe hierzu auch 3.9 Ferienbetreuung)
- an Weiberfastnacht und Rosenmontag
- einmal jährlich Betriebsausflug
- einmal jährlich Konzeptionstag
- einmal jährlich pädagogischen Fachtag
- letzter Freitag vor den Sommerferien
- letzter Montag in den Sommerferien

### 3.3 Tagesablauf

Nach Unterrichtsende gehen die Kinder in ihre Gruppe, in der sich die Kinder anmelden und die jeweiligen Bezugserzieherinnen und Bezugserzieher die Anwesenheit der Kinder überprüfen. Je nach Unterrichtsschluss gehen die Kinder anschließend gemeinsam mit ihren Betreuerinnen und Betreuern zum Mittagessen, das in zwei bis drei Gruppen in der Zeit von 12.00 bis 14.15 Uhr stattfindet. Vor und nach dem Mittagessen haben die Kinder die Möglichkeit zu spielen, sich zu erholen oder auf dem Schulhof auszutoben.

Die jeweiligen Gruppen versuchen einmal in der Woche einen Gesprächskreis unterzubringen, um den Kindern eine Orientierung über den jeweiligen Wochenablauf und die Angebote geben zu können, sowie gruppeninterne Anliegen zu besprechen. Die Gesprächskreise sind abhängig von den Schulschlusszeiten und somit nicht in allen Gruppen wöchentlich durchführbar.

Ab 14.15 Uhr bzw. 15.00 Uhr beginnen die Bildungs- und offenen Angebote, die von internen oder externen Leiterinnen und Leitern durchgeführt werden.

Montags bis donnerstags erledigen die Kinder von 12:45 Uhr bis 15.00 Uhr ihre Hausaufgaben in den jeweiligen Gruppen.

Freitags bekommen die Kinder keine Hausaufgaben auf. Die gewonnene Zeit wird in unserer Einrichtung für besondere Freizeitaktivitäten genutzt.

Nach den Hausaufgaben können die Kinder im Freispiel, in den Gruppenräumen, den geöffneten Funktionsräumen (siehe 3.6 Die pädagogische Arbeit in den Räumen der Offenen Aggertal Ganztagsgrundschule Donrath) oder auf dem Schulhof ihren individuellen Interessen folgen, zu ihren gewählten Bildungsangeboten gehen oder an den offenen Angeboten teilnehmen.

Gegen 15.50 Uhr räumen die Kinder gemeinsam auf, da die Betreuungszeit der meisten Kinder um 16.00 Uhr endet.

Kinder, mit einem Betreuungsvertrag bis 17.00 Uhr, nehmen zwischen 16.00 Uhr und 16.20 Uhr am Imbiss teil und werden bis 17.00 Uhr betreut.

### 3.4 Mittagessen

Wir achten darauf, dass unser Essen nach den Gesichtspunkten einer gesunden Ernährung in Anlehnung an die Qualitätsstandards für Schulverpflegung der BZGA zusammengestellt ist.

Um eine Atmosphäre der Ruhe und des kommunikativen Austauschs während der Mahlzeiten gewährleisten zu können, essen die OGATA Kinder in bis zu drei Gruppen:

- 1. Gruppe von 12.00 – 12.30 Uhr
- 2. Gruppe von 12.45 – 13.15 Uhr
- 3. Gruppe von 13.40 – 14.10 Uhr

Diese Unterteilung begründet sich auch durch ein limitiertes Sitzplatzangebot, sowie die unterschiedlichen Schulschlusszeiten.

Die Mahlzeiten werden in Begleitung der Betreuerinnen und Betreuer in unserem „Kinderrestaurant“ eingenommen und sind fester Bestandteil des Gruppenlebens in der OGATA. Die Betreuerinnen und Betreuer essen mit den Kindern, sensibilisieren für einen kommunikativen, jedoch ruhigen Essensablauf und unterstützen das Erlernen und die Einhaltung angemessener Esskultur. Die Kinder sollen wenigstens von allen Speisen probieren und servieren diese sich selbst. Jedes Kind ist dafür verantwortlich seinen Platz sauber und ordentlich zu hinterlassen.

Das Mittagessen kann wöchentlich (bis Donnerstagvormittag 10.00 Uhr) für die einzelnen Tage der kommenden Woche abbestellt werden. Es erfolgt eine monatliche Abrechnung.

### 3.5 Hausaufgaben

Die Kinder erledigen ihre Hausaufgaben in ihren Stammgruppen. Sie werden von Lehrkräften der GGS Donrath und dem pädagogischen Personal der OGATA betreut. Folgende Hausaufgabenzeiten gibt es:

- Klassen 1 und 2 zwischen 12.15 – 14.10 Uhr
- Klassen 3 und 4 zwischen 14.15 – 15.00 Uhr

Die Hausaufgaben werden von den Lehrkräften im Umfang so differenziert gestaltet, dass die 1. und 2. Klässler die Hausaufgaben in 30 Minuten erledigen können und die 3. und 4. Klässler in 60 Minuten.

Nach Absprache mit der Schule können die Dritt- und Viertklässler ihre schriftlichen Hausaufgaben im Rahmen der 45- minütigen Hausaufgabenbetreuung der OGATA erledigen. Die verbleibenden 15 Minuten sollen in Form von mündlichen Aufgaben, wie Lesen oder zum Üben zu Hause genutzt werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OGATA leisten keine Förderung, sondern eine Begleitung während der Hausaufgaben.

Das Team bietet den Kindern einen geeigneten Rahmen (Raum, Zeit, Ruhe), in dem die Hausaufgaben erledigt werden können. Sie sind Ansprechpartner der Kinder bei Verständigungsfragen, unterstützen sie beim selbstständigen Arbeiten und vermitteln den Kindern Verantwortungsbewusstsein für ihr Tun.

Es ist wichtig, dass die Eltern täglich die Hausaufgaben ihrer Kinder ansehen und besprechen, um die Arbeit der Kinder wertzuschätzen.

Die OGATA Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tauschen sich regelmäßig durch ein schriftliches Rückmeldungssystem und bei Bedarf auch im Rahmen persönlicher Gespräche über die Hausaufgaben der Kinder mit den entsprechenden Lehrerinnen und Lehrern aus.

Das ausführliche Hausaufgabenkonzept können Sie auf der Homepage der Schule (<http://www.grundschule-donrath.de/konzepte/hausaufgabenkonzept/>) einsehen.

### 3.6 Die pädagogische Arbeit in den Räumen der Offenen Aggertal Ganztagsgrundschule Donrath

Ab dem Schuljahr 2013/14 arbeitet die OGATA Donrath nach einem teiloffenen Konzept, um den Kindern mehr Möglichkeiten zu geben ihren eigenen Interessen nachzugehen.

Das bedeutet, dass jedes Kind einer Stammgruppe, sowie einer festen Gruppenleitung und einer Ergänzungskraft zugeordnet ist. Diese sind in erster Linie die Ansprechpartner und Bezugspersonen der Kinder. So gewährleisten wir die individuelle Unterstützung der Kinder und behalten den Blick auf das einzelne Kind.

Im Anschluss an die Hausaufgaben wird den Kindern ein hohes Maß an Selbstbestimmung eingeräumt. Eine wichtige Rolle spielen dabei unsere abwechslungsreichen Funktionsräume, d.h. jeder Raum ist nach einem bestimmten Thema eingerichtet und gestaltet (siehe Raumangebot). Die Nutzung dieser vielfältigen Räumlichkeiten wird unter anderem durch eine gemeinsame Raumnutzung mit der Schule ermöglicht. Des Weiteren werden der Schulhof, der Sportplatz und der Außenbereich, sowie die Turnhalle mitgenutzt.

Die unterschiedlichsten Materialien in den Räumen und Geländen bieten den Kindern Anlässe zu sozialen Begegnungen und dem Erleben gruppenspezifischer, sozialer Prozesse. Die Räumlichkeiten werden während der Freispielzeit pädagogisch betreut.

Durch Spielen, Bewegung, Handeln und Wahrnehmen finden die Kinder hier die Bedingungen für handlungsorientierte Entwicklung, für Lernen durch Tätigsein. Die Kinder können sich in der Freispielzeit aussuchen, in welchem der betreuten Räume sie sich aufhalten oder an welchem offenen Angebot sie teilnehmen möchten.

Über Art und Umfang der Raumnutzung entscheidet jedes Kind für sich täglich neu.

Im Folgenden finden Sie eine Grafik, die kurz die Räume, Materialien und Hauptfunktionen darstellt. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der momentanen Baumaßnahmen die mit \* gekennzeichneten Räume nicht zur Verfügung stehen.



### 3.6.1 Übersicht Raumangebot

<p><b>Schulgarten</b> Verschiedene Spielangebote, Freispiel, Naturerfahrungen</p> <p>Steinamphitheater, Bachlauf, Erdhügel zum Buddeln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umwelterziehung</li> <li>- Spiel und Spaß</li> <li>- Entspannung</li> <li>- Kooperation</li> <li>- Rückzugsmöglichkeit</li> <li>- Natur wahrnehmen mit allen Sinnen</li> </ul>	<p><b>Wald und Fluss</b> Erlebnis- und waldpädagogische Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umwelt- und Nachhaltigkeits-erziehung</li> <li>- Fein-, Grobmotorik</li> <li>- Umgang mit Material und Werkzeug</li> </ul>	<p><b>Spiel- und Schleichraum</b> Freispiel, Rollenspiel, Gesellschaftsspiele, Kicker</p>	<p><b>Küche</b> Täglich frisch gelieferte Mahlzeiten</p>	<p><b>Kinderrestaurant</b> Mittagessen, Imbiss, Feiern, großes Kinderparlament, Elternabende, versch. Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Esskultur</li> <li>- Austausch und Kommunikation</li> <li>- Gemeinsam Feiern</li> </ul>
<p><b>Außengelände/Sportplatz*</b> Freispiel, Fahrzeuge, Ballspiele, Sport- und Freizeitspiele, Feiern, Klettern, traditionelle Spiele</p> <p>Fahrzeuge, Bälle, Seile, Schulhof, Sportplatz, Tischtennisplatte, Spielhäuschen mit Material, Verkehrswege, Spielfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spiel und Spaß</li> <li>- Regeln akzeptieren</li> <li>- Teamgeist, Kooperation</li> <li>- Körperliche Betätigung</li> <li>- Rollenspiel</li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 20px; text-align: center;"> <p><b>Pädagogische Arbeit in den Räumen der Offenen Aggertal Ganztagsgrundschule Donrath</b></p> </div>			<p><b>Bibliothek</b> Freie Nutzungs- und Entspannungsangebote, Rückzugsmögl., Lesen</p> <p>Sofa, Kissen, Decken, Bücher, CDs, Kopfhörer, CD-Player, Kuschelhöhle</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entspannung und Rückzug</li> <li>- Lesen und Wissensbildung</li> <li>- Konversation und Austausch</li> </ul>
<p><b>Turnhalle</b> Freispiel, Sport- und Spielangebote</p> <p>Sport- und Spielmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spiele und Sportarten kennen lernen</li> <li>- Reaktion und Geschicklichkeit</li> <li>- Spiel und Spaß</li> <li>- Regeln akzeptieren</li> </ul>				<p><b>Weitere Klassenräume</b> Hausaufgabenbetreuung, vereinzelt Kleingruppenangebote</p>
<p><b>Snoezelraum*</b> Entspannungsangebote und Rückzugsmöglichkeit</p> <p>Große Liegekissen, Decken, Massagematerial, CD-Player, Schwarzlichtlampe, Wasserröhre, Discokugel, Projektor, Duftlampe, Ufolampe usw.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entspannung mit allen Sinnen</li> <li>- Geborgenheit</li> <li>- Raum- und Körperwahrnehmung</li> </ul>				<p><b>Begegnungsraum Zentraler Treffpunkt</b> Freie Nutzung- und Spielangebote, Tisch- und Brettspiele, Konstruieren und Bauen, offene Kreativangebote</p> <p>Brettspiele, Gesellschaftsspiele, Bau-/Legoecke, Malbereich, Bastelmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kreatives Gestalten</li> <li>- Umgang mit Materialien</li> <li>- Spiel- und Spaß</li> <li>- Rollenspiel</li> <li>- Regeln akzeptieren</li> </ul>
<p><b>Musikraum*</b> Bewegung, Tanz, Rhythmik, Theater, Yoga, Gesang</p> <p>Instrumente, Verkleidungsmaterial, Bühne, CD-Player</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musik kennen lernen</li> <li>- Rollenspiel/gespielte Realität</li> <li>- Körperausdruck</li> <li>- Selbstdarstellung</li> <li>- Entspannung</li> </ul>	<p><b>Forscherraum*</b> Angeleitete Angebote in den Bereichen Forschen und Experimentieren (in Vorbereitung)</p>	<p><b>Medienraum*</b> Informatik, Recherche, Lesen, digitale Medienraum, Kinotag</p> <p>Computer, Leinwand, Beamer, DVDs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit neuen Medien</li> <li>- Recherchieren</li> <li>- Lesen und Wissensbildung</li> </ul>	<p><b>Kunstraum</b> Offene und angeleitete Werk- und Kreativangebote</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kreatives Gestalten</li> <li>- Umgang mit Material und Werkzeug</li> <li>- Feinmotorik</li> <li>- Ästhetisches Verständnis</li> </ul>	<p><b>Toberaum</b> Freie Nutzung- und Spielangebote</p> <p>Baukissen, Kletterwand, Turmatten, große Drehkreisel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Körper- und Selbsterfahrung</li> <li>- Körperliche Betätigung</li> <li>- Teamgeist und Kooperation</li> <li>- Spiel und Spaß</li> </ul>



### 3.7 Freispiel

Das Freispiel nimmt einen hohen Stellenwert in der OGATA Donrath ein. Im Gegensatz zu den angeleiteten und spezifischen Angeboten des Offenen Ganztags, entwickelt sich das Freispiel aus dem spontanen Tätigwerden der Kinder. Aufgrund der Förderung der emotionalen, sozialen, motorischen und kognitiven Entwicklung stellt es eine besondere Form des Lernens dar. Sie ist für die Kinder zweckfrei, von innen heraus motiviert und fantasiegeleitet.

Das freie Spiel der Kinder stellt einen „sozialen Übungsraum“ dar, in dem sie lernen miteinander zu kommunizieren, sich untereinander abzusprechen, Kompromisse zu finden, Regeln zu entwickeln und Rücksicht zu nehmen. Hieraus resultieren wichtige Erfahrungen im Umgang mit positiven und negativen Gefühlen und Situationen, die reflektiert und verarbeitet werden. Außerdem können sich die Kinder im Spiel miteinander vergleichen und ihre Stärken und Schwächen erkennen und einschätzen.

Den Kindern werden in der OGATA unterschiedliche, interessante und altersgerechte Spielzeuge und Materialien bereitgestellt. Aus diesen Angeboten können sie wählen und sich entsprechend ihrer Interessen, Neigungen und Fähigkeiten beschäftigen. Durch die mögliche Nutzung der verschiedenen Funktionsräume und des Schulhofs, werden Individualisierungsbereiche geschaffen und die Kinder erhalten die Möglichkeit, sich in ihrem Spiel zurückzuziehen.

Die Mitarbeiter stehen den Kindern als Ansprechpartner, Streitschlichter (bei größeren Konflikten) oder auch als Spielpartner zur Verfügung. Gegebenenfalls setzen die Mitarbeiter gezielt Impulse, um den Einstieg in das Freispiel zu erleichtern. Darüber hinaus nutzen die Mitarbeiter die Freispielphasen, um Gruppen oder einzelne Kinder zu beobachten.

### 3.8 Bildungsangebote

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Ausführungen auf den Normalbetrieb beziehen. Aufgrund der aktuellen Baumaßnahmen kann es hier zu Veränderungen kommen. Einmal im Schuljahr wird ein Übersichtsplan erstellt, der für jeden Betreuungstag Angebote aus den verschiedensten Bereichen anbietet, wie z.B.:

- Entspannung
- Bewegung und Sport
- Kreativität
- Geschlechtsspezifische Angebote
- Natur und Umwelt
- Muischer Bereich
- Experimentieren und forschen
- Rollenspiel
- Medien
- Über Themen, die eine Verbindung zum Schulunterricht darstellen



Im Sinne einer ganzheitlichen Bildung unterstützen die umfangreichen Angebote folgendes:

- Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen stärken
- Selbstwirksamkeit erfahrbar machen
- Demokratisches Verhalten einüben
- Ein gutes Körpergefühl zu entwickeln
- Kreativität entwickeln und fördern
- Gefühle ausdrücken und verstehen
- Kinder stärken und in ihrer individuellen Entwicklung unterstützen und begleiten
- Soziale Kompetenzen erweitern und entwickeln
- Konflikte gewaltfrei lösen lernen
- Verhaltensmöglichkeiten erweitern
- Gleichwertigkeit und Verschiedenheit von Jungen und Mädchen akzeptieren
- Gleichberechtigtes Miteinander von Jungen und Mädchen entwickeln
- Stärkung interkultureller Kompetenzen

Dabei wird auf die Interessen und Vorlieben der Kinder Rücksicht genommen. Es wird das Ziel verfolgt, die Schule zu einem Ort werden zu lassen, in dem Lernen und angemessene Freizeitgestaltung ein Ganzes werden.

Die Angebote finden ab 14.15 Uhr oder 15.00 Uhr statt und dauern in der Regel 45 bis 60 Minuten. Durchgeführt und angeleitet werden die Angebote von Kooperationspartnern, dem OGATA Team und gelegentlich von Lehrkräften. Die Kinder können ihre Angebotswünsche zu Beginn des Schuljahres äußern. Von Seiten des OGATA Teams wird versucht, die Vorschläge der Kinder zu berücksichtigen.

Sofern ein Kind sich für die Teilnahme an einem Angebot entschieden hat, besteht eine verbindliche Teilnahme für das Schuljahr.

Die Angebote enden im Frühjahr eines Schuljahres und werden von einer Workshop- und Projektphase abgelöst.

### 3.8.1 Offene Angebote

Neben den gewählten Bildungsangeboten finden offene Angebote und Freispiel statt. Im Vergleich zum sonstigen Tagesablauf, bewegen sich die Kinder hier in einem weniger strukturierten Rahmen und gestalten sich ihre Freizeit nach ihren individuellen Interessen und Bedürfnissen.

Die offenen Angebote finden in den verschiedenen Funktionsräumen statt und werden pädagogisch begleitet. Um den Kindern eine eigenverantwortliche Planung zu ermöglichen, werden die jeweils täglichen offenen Funktionsräume mit den entsprechenden Angeboten an einer Angebotswand präsentiert.

Im Rahmen der offenen Angebote werden die Stärken und verschiedenen Kompetenzen, sowie die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Kinder gefördert.

### 3.8.2 Kinderparlament

Das Kinderparlament mit allen Kindern findet in regelmäßigen Abständen statt. Hier werden aktuelle Anliegen der Kinder, sowie Wünsche und Ideen besprochen und wahrgenommen. Das Kinderparlament gibt den Anliegen der Kinder auf besondere Weise Raum und Ernsthaftigkeit. Sie lernen hier durch konstruktive Auseinandersetzung mit Anderen ihre eigenen Interessen zu formulieren und für diese einzustehen und entwickeln nicht nur Empathiefähigkeit, sondern vor allem kreative Lösungsstrategien. Sie können einbringen, was ihnen gefällt, was sie stört und wie aus ihrer Sicht etwas anders zu gestalten oder zu regeln ist. Zentral sind dabei die Erfahrungen, wie eine Kindergruppe zu guten und tragfähigen, gemeinschaftlich verabredeten Lösungen kommen kann. So wurde ein Großteil, der in der OGATA geltenden Regeln von den Kindern im Rahmen der Kinderparlament beschlossen, umgesetzt und weiterentwickelt.

Das Team der OGATA leistet während des Kinderparlaments lediglich Hilfestellung und ist ansonsten als "stiller Teilhaber" anwesend. Damit die Wünsche und Vorschläge der Kinder bis zum Kinderparlament nicht in Vergessenheit geraten, können die Kinder schon im Vorfeld ihre Anliegen in einen OGATA Mitteilungsbriefkasten geben. Das bietet auch für „stillere“ Kinder die Möglichkeit ihre Interessen und Wünsche mitzuteilen.

### 3.9 Ferienbetreuung

#### Ferien

In den Ferien wird durch den Träger grundsätzlich eine (Not-) Betreuung in der Zeit von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr gewährleistet. Bis auf die Sommerferien ist von Seiten der Erziehungsberechtigten eine Arbeitgeberbescheinigung hinzuzufügen.

Während der Sommerferien ist die OGATA für drei Wochen geöffnet.

Grundsätzlich gilt für die Sommerferien:

- ungerade Jahreszahlen: letzten drei Wochen geöffnet
- gerade Jahreszahlen: ersten drei Wochen geöffnet

Zusätzlich wird in allen übrigen Ferienzeiten an mindestens einer der vier offenen Ganztagsgrundschulen im Stadtgebiet Lohmar ein attraktives Ferienprogramm angeboten, an dem die Schülerinnen und Schüler aller Schulen teilnehmen können. Hierfür wird ein zusätzlicher Kostenbeitrag erhoben.



## Schulfreie Tage und bewegliche Ferientage

An diesen Tagen findet die Betreuung in der OGATA Donrath statt, wenn die Mindestanmeldezahl erreicht wird.

Für schulfreie Tage ist keine Arbeitgeberbescheinigung notwendig, wohl aber für die beweglichen Ferientage.

Sowohl über die Ferienschließungszeit, als auch über Sonderregelungen und OGATA Schließungen an einzelnen Tagen, entscheidet der Träger.

Die Eltern werden darüber rechtzeitig informiert.

## **4. Zusammenarbeit im Team**

Um Transparenz, Effektivität und Zufriedenheit zu erhalten, ist eine gute Kommunikation und Kooperation im Team der Offenen Aggertal Ganztagsgrundschule, bestehend aus pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Lehrerinnen und Lehrern, von großer Bedeutung.

Schwerpunkte unserer Teamarbeit sind:

- wöchentliche Teamsitzungen
- täglicher situationsbezogener Austausch zwischen den jeweiligen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern und Ergänzungs Kräften
- Besprechung und Planung von organisatorischen Punkten (z. B. Projekt- und Ferienplanung)
- Erstellung von Organisationsplänen (z.B. Zuständigkeiten, zeitliche Abläufe)
- Reflexion und Beratung
- Fallbesprechungen und –diskussionen
- Gestaltung von Angeboten
- Überprüfung unseres pädagogischen Konzeptes (Evaluation)
- Teilnahme an Fortbildungen

Die Verknüpfung von Schul- und Freizeitpädagogik geschieht durch:

- Intensiver Austausch mit der Schulleitung in mindestens einmal monatlich stattfindenden Treffen
- Wöchentliche Treffen zwischen der OGATA Ansprechpartnerin der Schule und der OGATA Leitung
- einmal im Schulhalbjahr großes Teamtreffen bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der OGATA und Lehrerinnen und Lehrern
- Lehrerstunden für die Durchführung von Bildungsangeboten und für die Hausaufgaben
- Nach Bedarf Teilnahme an Lehrerkonferenzen und Ausschüssen
- Vierteljährliche Teilnahme an Leiterinnentreffen mit anderen OGATA Leitungen
- Die Leitung der OGATA nimmt regelmäßig an Sitzungen der Schulpflegschaft und Schulkonferenz teil
- regelmäßiger Austausch mit dem Träger



Für den täglichen Austausch gibt es ein Postfach, ein Mitteilungsbrett und auch den schnellen mündlichen Austausch.

## 5. Elternarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist für den Erziehungsprozess des Kindes von großer Bedeutung und stellt daher ein zentrales Anliegen der OGATA Donrath dar. Die Eltern und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OGATA sind wichtige Ansprechpartner füreinander und unterstützen sich gegenseitig beim Gelingen der Ganztagsbetreuung.

Durch diese Kooperation und aktive Zusammenarbeit kann die ganzheitliche Förderung entsprechend der Bedürfnisse und Interessen der Kinder unterstützt werden.

Auf dem ersten Elternabend wird von den anwesenden Eltern der OGATA- Elternrat gewählt. Er besteht aus mindestens einer gewählten Hauptvertreterin und/oder Hauptvertreter und einer Stellvertreterin und/oder einem Stellvertreter aus jeder Gruppe. Der Elternrat der OGATA vertritt die Interessen der Kinder und Eltern, hilft bei Vorbereitungen und organisatorischen Angelegenheiten und kann auf Einladung beratend an den Schulpflegschaftssitzungen teilnehmen. Der Elternrat trifft sich einmal im Schulhalbjahr oder nach Bedarf mit der Einrichtungsleitung.

Wichtige Bestandteile der Elternarbeit sind:

- regelmäßiger Kontakt in Form von sogenannten „Tür- und Angelgesprächen“
- Aushänge an der Infotafel
- Regelmäßige Elternbriefe
- Elterngespräche bei Bedarf
- Elternabende (gruppenintern oder für alle Eltern) und Informationsveranstaltungen
- Feste (z.B. Sommerfest, AG-Präsentation)
- Auf Wunsch Kennenlern- und Aufnahmegespräche vor Beginn des neuen Schuljahres





## 6. Kooperationspartner

Ziel der verschiedenen Kooperationen ist, Förderangebote für Kinder zu erweitern, Ressourcen zu bündeln und die Handlungsmöglichkeiten aller Beteiligten auszuweiten.

Die OGATA Donrath arbeitet zurzeit mit folgenden Kooperationspartnern zusammen:

- TV Donrath
- Ballettschule im Hofgarten
- Karatelehrer
- Yoga Lehrerin
- Künstler
- Musik-und Kunstschule

## 7. Ausblick

Die pädagogische und inhaltliche Arbeit der Offenen Aggertal Ganztagsgrundschule Donrath wird stets weiter optimiert und ausgebaut.

Folgende Schwerpunkte haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OGATA gesetzt:

- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OGATA Donrath betrachten die Konzeptentwicklung als ständigen Prozess. Die Weiterentwicklung von gemeinsamen Zielen wird stets fortgeführt.
- Die Zusammenarbeit im Team wird weiterhin ausgebaut und verstärkt.
- Das gemeinsame Planen und Durchführen von Festen soll intensiviert werden